

	<p>Object: CIL XV 4819, Schede</p> <p>Museum: Corpus Inscriptionum Latinarum CIL Jägerstr. 22/23 (Post); Unter den Linden 8 (Besuch) 10117 Berlin 030-20370212 ulrike.ehmig@bbaw.de</p> <p>Collection: Scheden, CIL XV</p> <p>Inventory number: CIL XV 4819</p>
--	---

## Description

2 Papiere verschiedener Größe, Form und Qualität.

Papier 1 (Vorderseite) ist die eigentliche Schede, d. h. die Druckvorlage für CIL XV 4819.

Papier 2 (Vorder- und Rückseite) ist ein Blatt mit Zeichnungen und Notizen zu CIL XV 4819.

Auf dem Blatt (Vorderseite) ist in Schwarz "7" notiert und in Rot die CIL-Nummer "4819".

Auf dem Blatt (Vorderseite) ist notiert: "Castro pret." sowie "Anfora di forma simile a 8" und "Sul principio del ventre in verde". Es folgt eine Zeichnung der Aufschrift. Darunter ist notiert: "gleich G nicht Q, kein Punkt darauf zu sehen" sowie "Höhe der Buchstaben 5–6 cent." und "auf der anderen Seite, an der-".

Die Notiz wird auf der Rückseite fortgesetzt: "selben Stelle, doch in roth" und "ist dasselbe [- -], doch für Q.V.ANT". Es folgt eine Zeichnung der Aufschrift mit der Größenangabe "Höhe 7–8 cent".

Das Papier trägt das Wasserzeichen "BANCO DI SASSARI".

Bei CIL XV 4819 handelt es sich um die Aufschrift auf einer Amphore ähnlich der Form Dressel 25. In der ersten von Heinrich Dressel vorgelegten Amphorentypologie (1879, in dem Aufsatz "Di un grande deposito de anfore rinvenuto nel nuovo quartiere del Castro Pretorio" im *Bullettino della Commissione Archeologica Comunale di Roma* 7, Tafel VII–VIII) war diese Amphorenform noch als Nr. 8 geführt worden, was die Notiz "Anfora di forma simile a 8" auf dem Papier 2 erklärt.

## Basic data

Material/Technique:

Papier / Handschrift

Measurements:

Länge: 10,5 cm, Breite: 16,6 cm

## Events

Written	When	1892-1899
	Who	Heinrich Dressel (1845-1920)
	Where	Berlin

## Keywords

- Amphora
- Aufschrift
- Schede

## Literature

- Dressel, Heinrich (1899): Corpus Inscriptionum Latinarum XV. Inscriptiones urbis Romae Latinae. Instrumentum domesticum, Pars II, Fasciculus I. Berlin, Nr. 4819